Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Das neue Verzeichnis der schweizerischen Eisenbahnen und der vom Bund konzessionierten Trolleybusse, Aufzüge, Luftseilbahnen, Sesselbahnen, Schlittenseilbahnen und Schiffahrtsunternehmungen

(Stand: 1. Januar 1960)

ist erschienen und kann zum

Preise von Fr. 2.50

bezogen werden beim Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement,
Drucksachenbureau, Bundeshaus Nord, Bern

Im Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

Bericht der Eidgenössischen Expertenkommission für die Prüfung der Frage einer bundesrechtlichen Ordnung der Familienzulagen vom 27. Februar 1959

in deutscher und französischer Sprache (Umfang: 207 Seiten)

Inhalt: Der gegenwärtige Stand der Familienausgleichskassen. – Die internationalen Richtlinien. – Die Bedürfnisfrage. – Der Geltungsbereich. – Die Arten der Zulagen und die Regelung der Kinderzulagen im Bundesgesetz. – Die Organisation. – Die Finanzierung der Kinderzulagen für die Arbeitnehmer. – Der Vollzug, die Verwaltungsrechtspflege und die Strafbestimmungen. – Der gegenwärtige Stand der Familienzulagen für die Landwirtschaft. – Die Kinderzulagen für die Kleinbauern des Unterlandes. – Die Finanzierung der Familienzulagen in der Landwirtschaft. – Anhang I: Diskussionsprogramm. – Anhang und Tabellen.

Der Bericht kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, Bern 3, zum Preise von *4,50 Franken* bezogen werden.

Bericht

über die Konzessionierungspraxis bei Luftseilbahnen sowie über deren technische und wirtschaftliche Lage (Stand Ende Dezember 1957)

Aus dem Inhalt: Die rechtlichen Aspekte der Konzessionierung von Luftseilbahnen mit Vorschlägen für eine Neuregelung ihrer Konzessionierungen bzw. für eine Verschärfung der Konzessionierungspraxis. – Der technische Zustand der Luftseilbahnen mit und ohne Bundeskonzession. – Die wirtschaftliche Lage der Luftseilbahnen mit Schlussfolgerungen aus der Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse. – Richtlinien.

Preis: 1,70 Franken

Der Bericht kann beim Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement, Bern 3, bezogen werden.

Die Mietpreiskontrolle und ihr künftiger Abbau

Gutachten für das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement von Dr. rer. pol. et lic. iur. Hugo Sieber, ord. Professor für Nationalökonomie an der Universität Bern. Sonderheft 67 der «Volkswirtschaft», herausgegeben vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement.

Mit dieser Schrift wird der Öffentlichkeit ein Gutachten zugänglich gemacht, das dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement im Frühling dieses Jahres erstattet worden ist und auf das in der unlängst erschienenen Botschaft des Bundesrates über die Weiterführung der Preiskontrolle wiederholt verwiesen wird.

Dem Gutachter war vom Departement die Aufgabe gestellt worden:

1. Die Wirkungen der Mietpreiskontrolle zu ergründen und diese vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus zu beurteilen;
2. die direkten und indirekten Wirkungen zu nennen, die von einer abrupten oder schrittweisen Aufhebung dieses staatlichen Eingriffes zu erwarten wären;
3. Mittel und Wege zu zeigen, die geeignet sind, die Mietpreiskontrolle mit dem Ziel eines freien, selbsttragenden Wohnungsmarktes in einer volkswirtschaftlich und sozial tragbaren Weise abzubauen.

Im Rahmen dieser drei Hauptfragen waren vom Gutachter eine grosse Zahl von durch die eidgenössische Preiskontrollstelle gestellten Einzelfragen zu beantworten, die sich auf fast alle Aspekte des komplexen und politisch neuralgischen Mietpreisproblems beziehen.

Im Hinblick auf die Neuordnung der Mietpreiskontrolle von besonders aktuellem Interesse sind die Ausführungen über das Ausmass der bei einem Abbau der Kontrolle zu erwartenden Mietpreissteigerung.

Bestellungen nimmt das *Schweizerische Handelsamtsblatt*, Effingerstrasse 3, in Bern 1, entgegen. Preis gegen Nachnahme Fr. 3.85.

Offene Stellen

Die nachfolgenden Ausschreibungen erscheinen wöchentlich auch im Stellenanzeiger - Preis: Inland Fr. 7. — im Jahr, Fr. 4. — im Halbjahr. Ausland Fr. 9. — im Jahr, Fr. 5. 50 im Halbjahr - Abonnementsbestellungen an den Verlag Stämpfli & Cie. in Bern - Einzelnummern sind beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei erhältlich.

← Zur Beachtung →

Wo nichts anderes vermerkt ist, gelten die folgenden Vorschriften: Die Bewerbungen sind **handschriftlich** mit Lebenslauf innerhalb des Anmeldetermins der jeweiligen Anmeldestelle direkt einzureichen. Nicht bereits im Bundesdienst stehende Bewerber haben der Offerte überdies einen Leumundsbericht beizulegen. Die nachgenannten Grundbesoldungen entsprechen den Ansätzen gemäss Bundesgesetz vom 3. Oktober 1958 betreffend Änderung des Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten. Dazu kommen zurzeit 3,5 Prozent Teuerungszulage und die gesetzlichen Sozialzulagen sowie ein Ortszuschlag bis 800 Franken pro Jahr, je nach Wohnort und Zivilstand. - Für die Dauer der Probezeit und der Einarbeitung kann mit dem Stellenanwärter eine niedrigere Grundbesoldung vereinbart werden.

A. o. Professur für Geodäsie, insbesondere Photogrammetrie

Auskünfte erteilt der Präsident des Schweizerischen Schulrates.

Anmeldungstermin: 15. August 1960. (1.)

Offerten an: Präsident des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

492

A. o. Professur für Arzneiformung und Arzneizubereitung (galenische Pharmazie)

Auskünfte erteilt der Präsident des Schweizerischen Schulrates.

Anmeldungstermin: 15. August 1960. (1.)

Offerten an: Präsident des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

493

Biologe II, evtl. I (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz)

Mikrobiologe für die selbständige Durchführung mikrobiologischer Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Kompostierung organ. Abfallstoffe. Erwünscht sind weitgehende theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen in allgemeiner Mikrobiologie. Besoldung 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 12. Juli 1960. (3...)

Offerten an: Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich 6, Sekretär des Schweizerischen Schulrates.

459

Juristischer Beamter II, evtl. I

Abgeschlossene Hochschulbildung juristischer oder volkswirtschaftlicher Richtung, zur Behandlung von Spezialfragen aus dem Gebiete der Invalidenversicherung. Muttersprache Deutsch oder Französisch, gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache. Den Bewerbungen ist eine Photo beizulegen.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 20. Juli 1960. (4...).

Offerten an: Bundesamt für Sozialversicherung, Bern 3.

460

Juristischer Beamter II, evtl. I

Jüngere Kraft mit abgeschlossener juristischer Bildung. Wenn möglich mit praktischen Kenntnissen auf dem Gebiete des Staats- und Verwaltungsrechts. Muttersprache Italienisch oder Deutsch, Kenntnis des Französischen.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 23. Juli 1960. (2.).

Offerten an: Eidgenössische Justizabteilung, Bern 3.

494

Juristischer Beamter II

Abgeschlossenes Hochschulstudium. Muttersprache Französisch. Befähigung zu Übersetzungen aus dem Deutschen für die verschiedenen Tätigkeitsgebiete des Departementes.

Besoldung: 12 650 bis 17 450 Franken.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1960. (2..)

Offerten an: Sekretariat des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes, Bern 3.

491

Juristischer, evtl. volkswirtschaftlicher Beamter II

Abgeschlossene Hochschulbildung als Jurist oder Volkswirtschaftler. Muttersprache Französisch. Gute Deutschkenntnisse. Dauerstelle. Stellenantritt nach Vereinbarung. Der Offerte ist eine Photo beizufügen.

Besoldung: 12 650 bis 17 450 Franken.

Anmeldungstermin: 27. Juli 1960. (2.).

Offerten an: Personalchef der Eidgenössischen Fremdenpolizei, Bern.

495

Mehrere Juristen II, evtl. I (Rechtsdienst der Generaldirektion PTT)

Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium; Anwaltspatent; Muttersprache Deutsch; gute Kenntnisse in den andern Amtssprachen.

Besoldung: 12 650 bis 17 450 evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 18. Juli 1960. (1.)

Offerten an: Personalabteilung der Generaldirektion der PTT, Bern.

496

Inspektor II, evtl. I

Hoch- oder Tiefbauingenieur mit mehrjähriger Praxis in grösserer Bauunternehmung oder in städtischem Bauamt. Selbständige Bearbeitung aller Sachfragen der öffentlichen Versorgungsbetriebe im Zusammenhang mit Zivilschutzmassnahmen sowie Über-

prüfung der Massnahmen in Kantonen, Gemeinden und Betrieben. Gründliche Kenntnisse von 2 Amtssprachen erwünscht.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 25. Juli 1960. (4...)

Offerten an: Abteilung für Luftschutz, Personaldienst, Bern 3.

461

Ingenieur II, evtl. I (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz)

Bauingenieur mit Kenntnissen in Kanalisationstechnik, Abwasserreinigung und evtl. auch Wasserversorgung, als Mitarbeiter des Chefs der technischen Abteilung.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 12. Juli 1960. (3...)

Offerten an: Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich 6, Sekretär des Schweizerischen Schulrates.

462

Ingenieur II, evtl. I (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Wasserreinigung und Gewässerschutz)

Maschineningenieur mit Erfahrung im Versuchswesen und speziellen Kenntnissen auf dem Gebiete der Heizung und Trocknung, wenn möglich auch umfangreiche Kenntnisse im allgemeinen Maschinenbau.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 12. Juli 1960. (3...)

Offerten an: Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich 6, Sekretär des Schweizerischen Schulrates.

463

Ingenieur II, evtl. I (Bauabteilung Sektion Brückenbau der Generaldirektion SBB)

Abgeschlossene Hochschulbildung als Bauingenieur; Interesse für wissenschaftliche Untersuchungen oder für Projektierung und Ausführung interessanter Bauaufgaben.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 870 Franken.

Dienstantritt: sobald als möglich.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1960 (1.)

Offerten an: Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, Bern.

497

Ingenieur II, evtl. I (Bauabteilung Sektion Tiefbau der Generaldirektion SBB)

Abgeschlossene Hochschulbildung als Bauingenieur; Interesse für Fragen des Eisenbahntiefbaues, der Betontechnologie und der Bodenmechanik.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Dienstantritt: sobald als möglich.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1960 (1.)

Offerten an: Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, Bern.

498

Ingenieur I, evtl. II (Bauabteilung Sektion Sicherungswesen der Generaldirektion SBB)

Abgeschlossene Hochschulbildung als Elektroingenieur. Es wird Gelegenheit geboten zur Einarbeitung in das vielseitige und technisch interessante Gebiet des Eisenbahnsicherungswesens.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Dienstantritt: sobald als möglich.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1960. (1.)

Offerten an: Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, Bern.

499

Ingenieur II, evtl. I

Diplomierter Ingenieur, wenn möglich Lüftungsfachmann mit mehrjähriger Praxis im Bauwesen allgemein und im Lüftungswesen im besonderen. Bewerber, die zwei Amtssprachen beherrschen, erhalten den Vorzug.

Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.

Anmeldungstermin: 25. Juli 1960. (4...).

Offerten an: Abteilung für Luftschutz, Personaldienst, Bern 3.

464

Ingenieur-Agronom II (Eidgenössische landwirtschaftliche Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon)

Abgeschlossenes Hochschulstudium, besondere Ausbildung oder Erfahrung in bodenkundlicher Richtung. Stellenantritt: Sobald wie möglich.

Besoldung: 12 650 bis 17 450 Franken.

Anmeldungstermin: 9. Juli 1960. (2..)

Offerten an: Abteilung für Landwirtschaft, Laupenstrasse 25, Bern.

476

Forstingenieur II

Diplomierter Forstingenieur mit Wählbarkeitszeugnis. Eignung zur Bearbeitung von Fragen der Forsteinrichtung. Eintritt nach Übereinkunft.

Besoldung: 12 650 bis 17 450 Franken.

Anmeldungstermin: 15. August 1960. (2.).

Offerten an: Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf (Zürich).

500

Forstingenieur II

Diplomierter Forstingenieur mit Wählbarkeitszeugnis. Eignung zur Bearbeitung von Fragen der Waldertragskunde. Eintritt nach Übereinkunft.

Besoldung: 12 650 bis 17 450 Franken.

Anmeldungstermin: 15. August 1960. (2.).

Offerten an: Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf (Zürich).

501

Techniker I

Diplomierter Elektrotechniker als Sachbearbeiter für die Gruppe Alarmwesen. Bearbeitung aller technischen Belange des Alarm- und Übermittlungswesens im Zivilschutz. Wenn möglich gute Kenntnisse in bezug auf Hochfrequenz und Fernsteuerungsanlagen. Zweite Amtssprache erwünscht.

Besoldung: 11 190 bis 15 990 Franken.

Anmeldungstermin: 1. August 1960. (4.)...

Offerten an: Abteilung für Luftschutz, Personaldienst, Bern 3.

502

Techniker I, evtl. II (Bauabteilung Sektion Sicherungswesen der Generaldirektion SBB)

Abgeschlossene Technikumbildung als Elektro- oder Maschinentechniker. Interesse für die Projektierung und spätere Ausführung der technischen Einrichtungen eines grösseren Werkstätteneubaus mit umfangreichem Lager sowie für die Bearbeitung von technischen Problemen im Zusammenhang mit Eisenbahnsicherungsanlagen.

Dienstantritt: sobald als möglich.

Besoldung: 9080 bis 13 630, evtl. 11 190 bis 15 990 Franken.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1960. (1.)

Offerten an: Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, Bern. 503

Revisor II

Für das Revisorat der Abteilung Stempelabgaben. Muttersprache Französisch. Gute Deutschkenntnisse erwünscht. Eingehende und praktische Kenntnisse der Buchhaltung. Der Offerte ist eine Photo beizulegen.

Besoldung: 10 570 bis 15 340 Franken.

Anmeldungstermin: 30. Juli 1960. (3.)..

Offerten an: Personaldienst der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern. 504

Kanzleisekretär II, evtl. I

Muttersprache Deutsch oder Französisch, mit guten Deutschkenntnissen. Bank-, Notariats- oder kaufmännische Lehrzeit; besondere Kenntnisse des Coupons- und Wertschriftendienstes erwünscht. Für exakt, rasch und zuverlässig arbeitende Kandidaten bestehen Aufstiegsmöglichkeiten. Den Offerten ist eine Photo beizulegen.

Besoldung: 8790 bis 13 100, evtl. 9450 bis 14 160 Franken.

Anmeldungstermin: 30. Juli 1960. (3.)..

Offerten an: Eidgenössische Steuerverwaltung, Personaldienst, Bern 3. 505

Kanzlist II oder I, evtl. Kanzleisekretär II

Kaufmännische oder Verwaltungsausbildung, Maschinenschreiben und Stenographie. Ausfertigung von Korrespondenzen, Inventarführung und Fakturierung sowie Erledigung der allgemeinen Kanzleiarbeiten. Bewerber mit gründlichen Kenntnissen der französischen Sprache erhalten den Vorzug.

Besoldung: 7800 bis 10 450 oder 8100 bis 11 510, evtl. 8790 bis 13 100 Franken.

Anmeldungstermin: 1. August 1960. (4.)..

Offerten an: Abteilung für Luftschutz, Personaldienst, Bern 3. 506

Kanzlist I, evtl. Kanzleisekretär II

Abgeschlossene kaufmännische Lehre und einige Jahre praktische Betätigung in der Metall- oder Maschinenindustrie für maschinell geführte Nachkalkulation und Betriebs- oder Lagerbuchhaltung, Statistik. Sprachen: Deutsch oder Französisch mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache.

Besoldung: 8180 bis 11 510, evtl. 8790 bis 13 100 Franken.

Anmeldungstermin: 16. Juli 1960. (2.)..

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Munitionsfabrik, Thun. 480

Kanzlist II, evtl. I

Jüngerer kaufmännischer Angestellter mit abgeschlossener Lehre für Kanzlei-, Registratur- und Einkaufsarbeiten. Sprachen: Deutsch und Französisch.
 Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510.
 Anmeldungstermin: 16. Juli 1960. (2.)
 Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Munitionsfabrik Thun. 481

Kanzlist II, evtl. I

Gute Allgemeinbildung, abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung. Guter Rechner.
 Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510 Franken.
 Anmeldungstermin: 16. Juli 1960. (1.)
 Offerten an: Eidgenössische Munitionsfabrik, Altdorf. 507

Kanzlist II, evtl. I

für Kontrollarbeiten im Verrechnungssteuerrückerstattungsdienst. Lehre im Bankfach oder Notariatsbureau erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
 Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510 Franken.
 Anmeldungstermin: 30. Juli 1960. (3.)
 Offerten an: Eidgenössische Steuerverwaltung, Personaldienst, Bern 3. 508

Spezialhandwerker II, evtl. I (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz)

Maschinen- evtl. Bauschlosser für Blech-, Rohr- und Eisenkonstruktionen; guter Schweißer. Mitwirkung auch bei weiteren Arbeiten im Versuchsbetrieb. Autofahrer bevorzugt.
 Besoldung: 7620 bis 9930, evtl. 7800 bis 10 450 Franken
 Anmeldungstermin: 12. Juli 1960. (3...)
 Offerten an: Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich 6, Sekretär des Schweizerischen Schulrates. 471

Kanzleihilfin II, evtl. Kanzlistin II

Gute Allgemeinbildung. Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung. Gewandte Stenodaktylo. Muttersprache Deutsch. Gute Kenntnisse der französischen Sprache. Italienisch erwünscht.
 Besoldung: 7260 bis 8950, evtl. 7800 bis 10 450 Franken.
 Anmeldungstermin: 1. August 1960. (2.)
 Offerten an: Gruppe für Ausbildung, Bern 3. 509

Arztsekretärin II, evtl. I

Gewandte Stenodaktylographin, womöglich mit Berufserfahrung; Muttersprache Italienisch oder Deutsch, Kenntnis der andern Amtssprache.
 Besoldung: Nach Sanatorienregulativ.
 Anmeldungstermin: 23. Juli 1960. (2.)
 Offerten an: Leitung des Eidgenössischen Militärspitals Novaggio. 510

Kanzleihilfin II (Schweizerisches Zentralpolizeibureau)

Tüchtige Stenodaktylo. Abgeschlossene Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung. Muttersprache Deutsch oder Französisch; Kenntnisse einer weiteren Amtssprache. Eintritt 1. September 1960.

Besoldung: 7260 bis 8950 Franken.

Anmeldungstermin: 23. Juli 1960. (2..)

Offerten an: Schweizerische Bundesanwaltschaft, Bern 3.

434

Gehilfin, evtl. Kanzleihilfin II (Zollkreisdirektion Chur)

Gewandtheit im Maschinenschreiben und in Stenographie; Eignung für allgemeine Bureauarbeiten; wenn möglich abgeschlossene kaufmännische Lehre oder entsprechende Handelsschulbildung.

Besoldung: 6900 bis 8100, evtl. 7260 bis 8950 Franken.

Anmeldungstermin: 17. Juli 1960. (2..)

Offerten an: Zollkreisdirektion, Chur.

485

Gehilfin, evtl. Kanzleihilfin II (Zollinspektorat Zürich-Frachtgut)

Gewandtheit im Maschinenschreiben und in Stenographie; Eignung für allgemeine Bureauarbeiten; wenn möglich abgeschlossene kaufmännische Lehre oder entsprechende Handelsschulbildung.

Besoldung: 6900 bis 8100, evtl. 7260 bis 8950 Franken.

Anmeldungstermin: 17. Juli 1960. (2..)

Offerten an: Zollkreisdirektion, Schaffhausen.

486

Kanzleihilfin II

Abgeschlossene Handels- oder Verwaltungslehre oder gleichwertige Ausbildung. Gewandtheit im Maschinenschreiben und in Stenographie. Sprachen: Deutsch und Französisch.

Besoldung: 6900 bis 8100, evtl. 7260 bis 8950 Franken.

Anmeldungstermin: 23. Juli 1960. (2..)

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Konstruktionswerkstätte, Thun.

511

2 Gehilfinnen

Eignung für die Bedienung von Lochkartenmaschinen und leichtere Bureauarbeiten. Bewerberinnen mit Sekundarschulbildung oder Welschlandaufenthalt sowie Handelsschulbesuch erhalten den Vorzug. Alter: 17 bis 20 Jahre. Der Anmeldung ist eine Photo beizufügen.

Besoldung: für 20jährige Gehilfin 6400 bis 7300, evtl. 6900 bis 8100 Franken.

Anmeldungstermin: 17. Juli 1960. (1.)

Offerten an: Eidgenössische Oberzolldirektion, Bern.

512

Lehrstellen als Automechaniker auf Frühjahr 1961 im AMP Hinwil

Schweizerbürger, 15- bis 17jährig, guter Gesundheitszustand, befriedigende Schulzeugnisse. Die Bewerber haben nächsten Herbst eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen. Handschriftliche Anmeldungen mit folgenden Angaben:

1. Name, Geburtsdatum, Heimatort, Wohnort und Adresse des Bewerbers;
2. Name, Beruf, Adresse der Eltern oder des Vormundes;
3. Besuchte Schulen und allfällige Tätigkeit;
4. Name und Adresse des letzten Lehrers.

Anmeldungstermin: 15. August 1960. (6.)....

Offerten an: Direktion des Armee-Motorfahrzeugparks, Thun 2.

513

Aufnahme von Anwärtern für den Kondukteurdienst

Die Schweizerischen Bundesbahnen nehmen sobald als möglich in allen drei Kreisen eine Anzahl Anwärter für den Kondukteurdienst auf

- a. Bürgerliche Ehrenfähigkeit, militärdiensttauglich, Alter wenigstens 20 und höchstens 30 Jahre;
- b. kräftige Körperkonstitution, volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- c. ausreichende Schulbildung und genügende Kenntnis zweier Sprachen. Von den Bewerbern französischer und italienischer Zunge wird Deutsch und von den Bewerbern deutscher Zunge Französisch oder, wo es nötig ist, Italienisch als zweite Sprache verlangt. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und allenfalls eine Eignungsprüfung abzulegen und sich vor der Aufnahme in den Bahndienst einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Bahnverwaltung zu unterziehen.

Handschriftliche Anmeldungen, die eine kurze Lebensbeschreibung enthalten sollen, sind unter Beigabe einer Photographie, der Zeugnisse der letzten Schuljahre und der lückenlosen Ausweise über die bisherige Tätigkeit bis zum 20. Juli 1960 an einen der Betriebschefs der SBB in Lausanne, Luzern oder Zürich zu richten. Weitere Auskünfte sind bei sämtlichen Bahnhof- und Stationsvorständen oder den vorgenannten Betriebschefs erhältlich. (2..)

488

Aufnahme von Lehrlingen in den SBB-Werkstätten Yverdon, Biel, Olten und Zürich

Im Jahre 1961 werden in den Werkstätten der SBB Lehrlinge für folgende Berufsgruppen zur Ausbildung angenommen:

Werkstätte

Yverdon:	Elektromechaniker	Olten:	Maschinenschlosser
	1 Elektrowickler	Zürich:	Elektromechaniker ¹⁾
Biel:	Maschinenschlosser		Maschinenschlosser ¹⁾
	1 Maschinenzeichner		Elektrowickler
			1 Maschinenzeichner

¹⁾ Der Bewerber hat ausdrücklich anzugeben, ob er sich nur für eine Lehre als Elektromechaniker oder Maschinenschlosser oder für einen der beiden Berufe interessiert.

Die Anmeldung ist vom Bewerber eigenhändig in der Sprache, in der er sich der Aufnahmeprüfung unterziehen will, zu schreiben und soll eine kurze Lebensbeschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

1. Name, Geburtsdatum, Muttersprache, Heimatort, Wohnort und Adresse des Bewerbers.
2. Name, Beruf, Adresse der Eltern oder des Vormundes.
3. Besuchte Schulen und allfällige Tätigkeit.
4. Bezeichnung des Berufes, für den die Anmeldung erfolgt.

Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre und allfällige Arbeitszeugnisse beizulegen. Die Anmeldung ist an die Werkstätte zu richten, bei welcher der Bewerber in die Lehre zu treten wünscht. Eine gleichzeitige Anmeldung bei mehreren Werkstätten der SBB ist unzulässig.

Zur Aufnahmeprüfung werden zugelassen: Schweizerbürger, die beim Beginn der Lehre mindestens 15 Jahre, höchstens 18 Jahre alt sind und einen guten Gesundheitszustand besitzen. Die Bewerber müssen ferner befriedigende Schulzeugnisse besitzen und die Sprache des Gebietes kennen, in dem die Werkstätte liegt, für welche sie sich anmelden.

Die Aufnahmeprüfungen werden in der Werkstätte Yverdon in französischer und in den übrigen Werkstätten in deutscher Sprache abgenommen.

Die Lehre beginnt im April 1961. Nach Beendigung der Lehrzeit haben die Lehrlinge auszutreten.

Anmeldefrist: bis 31. August 1960. (2.).

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1960
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.07.1960
Date	
Data	
Seite	238-248
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 016

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.